

Weitblick

Magazin der VdK-Baugenossenschaft Baden-Württemberg eG Stuttgart

Die erste eigene Wohnung
Von Nestwärme
und Freiheitsdrang



SEITE 5

Kulinarischer
Streifzug durch
Bad Cannstatt

SEITE 11

Die besten Tipps
gegen den
Wegwerfwahn

SEITE 13

Wanderlust:
Folgen Sie dem
blauen Strumpf



Editorial

Liebe Mitglieder, Mieter, Partner und Freunde des Hauses,

das Thema Wohnen liegt uns am Herzen. Darum können wir die Aufregung und Freude, die viele junge Erwachsene angesichts ihrer ersten eigenen Wohnung empfinden, gut nachvollziehen. Aber in welchem Alter verlassen die Deutschen ihr Elternhaus und wie sieht es in anderen Ländern aus? Und welche Vor- und Nachteile hat die bei jungen Menschen beliebte Wohnform der WG? Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns im Titelthema unserer neuen WeitBlick-Ausgabe auf den Seiten 6 und 7.

Ebenfalls nachvollziehen können wir, dass viele von Ihnen in den vergangenen Monaten unsere Leserreise vermisst haben. Denn diese gehört auch zu unseren liebsten WeitBlick-Traditionen. Nun gibt es erfreuliche Neuigkeiten: Da das Infektionsgeschehen in Deutschland zurückgegangen ist, können wir Sie im September 2022 endlich wieder guten Gewissens zu einem Ausflug mit weiteren Leserinnen und Lesern unseres Magazins einladen. Wer mehr erfahren möchte, blättert auf Seite 5. Wir verraten hier schon einmal: Es wird auf jeden Fall lecker.

Ein Hinweis zum Schluss: Wir haben uns dazu entschieden, mit unserem WeitBlick ein Zeichen für Nachhaltigkeit zu setzen. Mehr dazu auf Seite 11. Dort stellen wir zudem einige Ihrer Tipps zur Vermeidung von Müll vor, die wir als Reaktion auf das Titelthema unserer vergangenen Ausgabe erhalten haben. An dieser Stelle vielen Dank für die vielseitigen und hilfreichen Einsendungen!

Nun bleibt uns nur noch, Ihnen viel Freude bei der Lektüre und einen angenehmen Sommer zu wünschen. Machen Sie sich eine schöne Zeit!

Herzlich
Ihr WeitBlick-Team

Genossenschaften im Mittelpunkt

3 Sternfahrt zum Internationalen Tag der Genossenschaften

Wohnen und Leben im Quartier

4 #MeinedigitaleNachbarschaft – Wie bringt uns das Netz zusammen?

Weitblicker unterwegs

5 Kulinarischer Streifzug durch Bad Cannstatt

Ade „Hotel Mama“

6 Die erste eigene Wohnung – von Nestwärme und Freiheitsdrang

Genossenschaft intern

8 Neues aus Ihrer Genossenschaft

Ratgeber und Wohnen

10 Kurzurlaub im eigenen Land
11 Die besten Tipps gegen den Wegwerfwahn

Stuttgart und Region

12 Fahrt ins Besucherbergwerk Neubulach
13 Folgen Sie dem blauen Strumpf
13 Tipps und Termine für die Freizeit

Rezept

14 Johannis-Himbeer-Topfengratin

Kids und Co.

15 Schlüsselwarr

Rätsel

16 Knacken Sie das Lösungswort!



Sternfahrt zum Internationalen Tag der Genossenschaften

Teilnehmerinnen und Teilnehmer radeln für gemeinsame Botschaft

Die Wohnungsbaugenossenschaften in ganz Deutschland sind sich einig: Gesellschaft braucht Genossenschaft! Um das zu kommunizieren, fanden zum Internationalen Tag der Genossenschaften am 2. Juli 2022 wieder verschiedene Aktionen statt: von plakatierten Fassaden über einen Wohltätigkeitslauf bis zu Radiospots. In Baden-Württemberg würdigten wir die Genossenschaftsidee mit einer Sternfahrt mit dem Rad.

So fanden sich am 2. Juli 2022 um 10 Uhr zahlreiche radelbegeisterte Vertreterinnen und Vertreter der Wohnungsbaugenossenschaften im Neckarpark Stuttgart ein, um gemeinsam ein Zeichen zu setzen. Nach Ansprachen und einer kleinen Stärkung ging es los. Die Teilnehmenden radelten nach Esslingen und von dort aus zum alten Rathausplatz in Plochingen, wo sie ein Grußwort sowie ein kleines Programm erwarteten. Das finale Etappenziel war der Kirchheimer Schlossplatz – inklusive zwei Schlussrunden um den Alleinring.

Rund vier Stunden waren die Teilnehmenden mit ihren Rädern unterwegs. Mit ihrer Aktion wiesen sie kreativ auf die Bedeutung der genossenschaftlichen Akteure des Wohnungsmarktes hin. Denn diese gilt es zu stärken, um Herausforderungen wie den weiterhin hohen Bedarf an bezahlbarem Wohnraum zu lösen.





#MeinedigitaleNachbarschaft

Wie bringt uns das Netz zusammen?

Am 2. März 2022 startete eine dreiteilige Workshopreihe, die digitale Einsteiger über 50 dazu einlud, sich an einem Podcast zu versuchen. Die Idee dazu hatten Dagmar Lust vom Integrative Wohnformen e. V. und Sabine Keitel von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. Zwölf Personen nahmen an der Reihe teil.

Im Kurs sollte erkundet werden, welche digitalen Möglichkeiten Menschen in einem Wohnquartier zusammenbringen. Im Fokus stand zudem, das Interesse Älterer an digitaler Technik zu wecken. Hierzu wurden die Teilnehmenden zu ihren Erlebnissen mit den für sie neuen digitalen Diensten befragt. Zudem bot das WohnCafé Europaplatz wieder Raum zum Austausch und Beisammensein: etwa für Menschen, die allein wohnen.

Während des Kurses kamen auch Fragen auf, die sich nicht direkt auf Podcasts bezogen. Das zeigte, dass manche Teilnehmende das Netz einfach verstehen möchten, um mitreden zu können. So war eine Teilnehmerin neugierig, was „digital läuft“.

Durch die Antwort erhoffte sie sich, ihre Hemmschwelle vor dem Nutzen neuer Technologien zu senken. Und genau darum ging es. „Wichtig ist es, die sich schnell entwickelnde digitale Welt zu verstehen“, sagt der Podcast-Experte Thomas Staehelin. „Ob man alle Möglichkeiten dann auch nutzt, ist etwas anderes.“

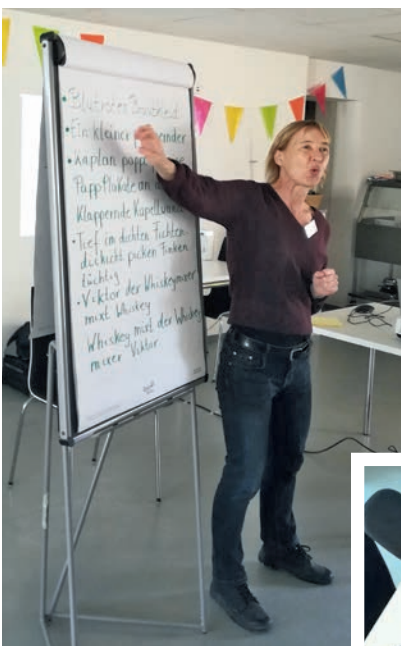
Bevor sich die Teilnehmenden an die Mikrofone setzten und die Aufnahme starteten, musste der Resonanzkörper in Schwung gebracht und das Sprachwerkzeug – also der Mund – gelockert werden. Dafür hatte Sabine Keitel Atem- und Lockerungsübungen vorbereitet. So fanden sich die angehenden Podcaster auf einmal in einer Gymnastikgruppe wieder.

Zum Schluss gab es ein paar Zungenbrecher zu bewältigen, damit sich die Teilnehmenden später vor dem Mikrofon sicher fühlten. Schließlich hieß es „Ruhe bitte! Achtung, Aufnahme!“

Durch die Veranstaltungsreihe entstanden großartige Interviews, die nun als Podcast anzuhören sind unter:

<https://soundcloud.com>

oder einfach über nebenstehenden QR-Code



Sabine Keitel bereitet die Teilnehmenden mit Atem- und Lockerungsübungen vor.



Achtung!
Aufnahme ...





Kulinarischer Streifzug durch Bad Cannstatt

Am 14. September 2022 ist es so weit: Endlich können wir wieder unsere Leserreise anbieten. Dieses Mal laden wir zu einem Rundgang durch Bad Cannstatt ein. Dabei werden nicht nur die touristischen Highlights im Fokus stehen, sondern auch kulinarische Köstlichkeiten der schwäbischen Küche.

Bei unserer zweieinhalbstündigen Tour inklusive einiger amüsanten Anekdoten entdecken Sie den ältesten Stadtteil Stuttgarts aus einer neuen Perspektive. Gemeinsam geht es unter anderem durch die Altstadt, zur Stadtkirche und an den vielen Cannstatter Brunnen vorbei. Zudem begeben Sie sich auf einen kulinarischen Streifzug durch die schwäbische Küche und verkosten hiesige Leckereien: wie zum Beispiel den klassischen Hefezopf oder die typischen Maultaschen. Insgesamt dürfen Sie sich auf sieben Kostproben freuen – und das, während Sie der spannenden Stadtgeschichte lauschen. Wir freuen uns auf Sie!



Alle Infos auf einen Blick

Termin:	Mittwoch, 14. September 2022 von 11.30 Uhr bis 14 Uhr
Treffpunkt:	Brückenstraße 8, 70376 Stuttgart (Innenhof des Rilling-Sekt-Gebäudes)
Kosten:	15 Euro pro Person
Anmeldeschluss:	30. August 2022

Die Anmeldung erfolgt über Cool-Tours StattReisen Stuttgart (Austraße 370 in 70376 Stuttgart). Sie erreichen Cool-Tours StattReisen-Stuttgart telefonisch unter 0711 550422-443 oder per E-Mail an StattReisen@cool-tours.de. Bitte geben Sie bei der Anmeldung den Betreff „Sondertour WeitBlick Kulinarischer Stadtrundgang 14.09.“ an.















Die erste eigene Wohnung Von Nestwärme und Freiheitsdrang

Manche können es kaum erwarten, in die erste eigene Wohnung zu ziehen: Endlich machen, was man will. Andere würden „Hotel Mama“ am liebsten bis zur Rente genießen. Es ist komfortabel, günstig und einfach, dort zu leben. Der typische Nesthocker ist männlich und ledig. Trotz regionaler Unterschiede innerhalb Europas ziehen Frauen immer etwas eher aus als ihre männlichen Altersgenossen.

Frauen und Nordeuropäer werden früher flügge!

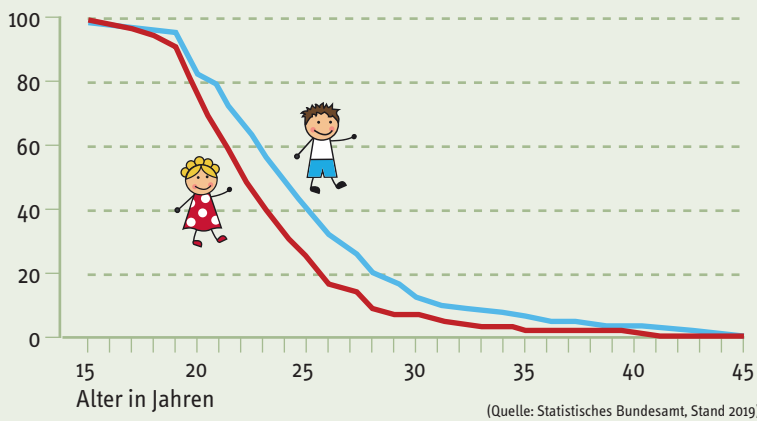
In Italien oder Spanien ziehen Kinder erst sehr spät bei den Eltern aus. In Südeuropa unterstützen Eltern ihre Kinder üblicherweise bis zur Hochzeit finanziell. Daher bleiben sie dort auch länger bei den Eltern wohnen. Für die Nordeuropäer ist der Auszug aus dem Elternhaus oft mit dem Einstieg ins Berufsleben verbunden. Was alle Europäer gemeinsam haben: Im Schnitt ziehen Frauen rund ein bis zwei Jahre eher in ihre erste eigene Wohnung als Männer.

	Männer (Alter)	Frauen (Alter)
Italien	 31,2	 29,2
Spanien	 30,7	 28,8
Österreich	 26,4	 24,6
Deutschland	 24,6	 23,0
Dänemark	 21,5	 20,9
Schweden	 17,5	 17,6

(Quelle: Statista, Stand 2021)

Wann ziehen Kinder bei den Eltern aus?

Im Elternhaus lebende ledige Kinder in %



(Quelle: Statistisches Bundesamt, Stand 2019)

Jungs sind auch in Deutschland die Nesthocker

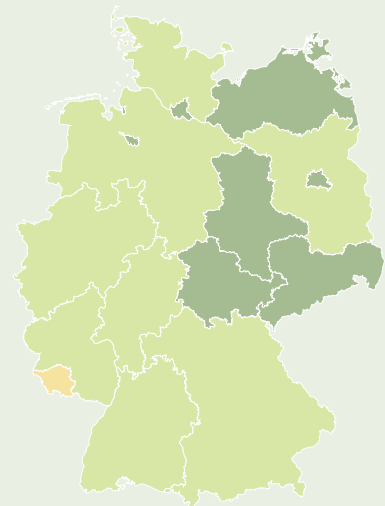
Heute lebt jeder dritte männliche 25-jährige Deutsche noch bei den Eltern. In den Siebzigerjahren waren es nur 20 Prozent. Selbst mit 40 Jahren wohnen noch vier Prozent der Männer bei ihren Eltern – aber nur ein Prozent der Frauen. Eine Erklärung laut Statistischem Bundesamt: Frauen besitzen oftmals weniger Freiheiten und dies erhöht die Motivation zum Auszug. Außerdem helfen Frauen erwartungsgemäß mehr im Haushalt, was ihre Selbstständigkeit beschleunigt.

Selbstständige Sachsen – Saarländer bleiben am längsten bei Mutti

Bundesweit leben rund 62 Prozent der 18- bis 24-Jährigen noch bei den eigenen Eltern. In den Stadtstaaten ziehen junge Leute generell früher aus. Auch in Sachsen haben es viele besonders eilig, sich von den Eltern abzunabeln. Rekordhalter im Spätausziehen sind die Saarländer. Gründe hierfür sind vor allem die gute Erreichbarkeit von Hochschulen oder dem Arbeitsplatz. Finanzielle Situation und die Mietpreise sind ausschlaggebende Kriterien, für welche Wohnform sich junge Leute entscheiden.

Anteil der 18- bis 24-Jährigen, die bei ihren Eltern wohnen (in Prozent)

Saarland	71,0 %
Baden-Württemberg	66,0 %
Bayern	66,0 %
Hessen	65,0 %
Brandenburg	65,0 %
Nordrhein-Westfalen	64,0 %
Rheinland-Pfalz	64,0 %
Niedersachsen	63,0 %
Schleswig-Holstein	58,0 %
Thüringen	49,5 %
Bremen	49,0 %
Hamburg	49,0 %
Sachsen-Anhalt	48,0 %
Mecklenburg-Vorpommern	47,0 %
Berlin	45,0 %
Sachsen	43,0 %



(Quelle: Statistisches Bundesamt, Stand 2019)

7

Bundesweite Unterschiede

So wohnen Studierende in Deutschland

Insbesondere Studierende müssen sich die Frage stellen: Wie und wo will ich wohnen? Denn sie ziehen häufig in eine neue Stadt und müssen sich um eine eigene Wohnung kümmern. Am beliebtesten bei deutschen Studierenden ist die Wohngemeinschaft – günstig und gesellig. Dennoch hat jede Wohnform auch seine Nachteile.

„Unsere WG-Partys sind die besten der Stadt!“

ABER „Wer hat mein Essen geklaut?“



Wohngemeinschaft (29 %)

„Gutes Essen gibt's bei Mutti.“

ABER „Äh, lieber zu dir.“



Hotel Mama (23 %)

„Ich kann machen, was ich will.“

ABER „Hab ich wirklich so viel geheizt?“



Wohnung allein (17 %)

„So günstig werde ich nie wieder wohnen.“

ABER „Ganz schön wenig Platz.“



Studentenwohnheim (10 %)

Außerdem wohnen 20 Prozent der Studierenden bereits mit ihrem Partner zusammen. Und ein Prozent wohnt zur Untermiete.

(Quelle: Statista, Stand 2019)



Unsere Mitgliederversammlung am 11. Juni 2022

Aufgrund der Auswirkungen des Ukrainekriegs mussten wir unsere Mitgliederversammlung am 11. Juni 2022 an einem neuen Veranstaltungsort abhalten. Doch die gut erreichbare Lage des SSB-Veranstaltungszentrums Waldaupark sowie die passenden Räumlichkeiten und der freundliche Service ließen auch diese Mitgliederversammlung sehr gut gelingen.



Endlich, nach den langen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, konnte die Mitgliederversammlung in ausführlicher und informativer Weise abgehalten werden. Unsere Mitglieder und auch wir freuten uns sehr über das Zusammensein in genossenschaftlich familiärer Atmosphäre. Herr Werner Raab führte als Vorsitzender des Aufsichtsrats in gewohnt kompetenter und sympathischer Weise durch die Tagesordnung. Frau Alexandra Schäfer, geschäftsführende Vorständin, berichtete über das wiederum erfolgreiche Geschäftsjahr 2021, die Modernisierungen, den aktuellen Neubau und die vielseitigen Aufgaben der VdK-Baugenossenschaft.



Bernhard Gschwender



Roy Lilienthal

Unser sehr geschätzter nebenamtlicher Vorstand, Herr Bernhard Gschwender, wurde nach 13 Jahren gebührend zum 30. Juni 2022 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die VdK-Baugenossenschaft hat von Herrn Gschwenders qualifiziertem, besonnenem und hilfsbereitem Mitwirken sehr profitiert. Wir finden den Abschied äußerst schade, denn wir alle mögen und schätzen seine fachkundige und hilfsbereite Art sehr. Danke, lieber Herr Gschwender, und weiterhin alles Gute!

Der vom Aufsichtsrat zum 1. Juli 2022 bestellte neue nebenamtliche Vorstand, Herr Roy Lilienthal, hat sich bereits vorgestellt. Herr Lilienthal ist Geschäftsführer der GSW in Sigmaringen und freut sich auf die Aufgaben bei unserer Genossenschaft. Wir wünschen ihm viel Erfolg sowie Freude und heißen ihn herzlich willkommen.

Modernisierung der Urban-/Hallbergerstraße in Stuttgart mit Umbau unserer Geschäftsstelle



Die Auswirkungen der Pandemie und des Ukrainekriegs auf die Bauwirtschaft sind auch für uns eine Herausforderung. Der ursprüngliche Terminplan für die Modernisierung der Urban-/Hallbergerstraße musste mehrfach angepasst und die endgültigen Kostensteigerungen können erst nach Abschluss der Maßnahme beziffert werden.



Unsere Mieterinnen und Mieter halten trotz allem tapfer durch, denn sie freuen sich unter anderem schon sehrauf ihre neuen Bäder und größeren Balkone. Außerdem wird die VdK-Baugenossenschaft alles dafür tun, dass die angekündigte Mietanpassung für die Modernisierung unverändert bleibt.



Und wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VdK-Baugenossenschaft, freuen uns auf die neu gestaltete Geschäftsstelle. Wir treffen bereits die ersten Vorbereitungen für den Rück-Umzug im Herbst. Nach dem Umzug werden wir einen Flohmarkt mit Büromöbeln für unsere Mieter und Mitglieder organisieren; den Erlös werden wir komplett für einen guten Zweck spenden.

Kennen Sie unsere Social-Media-Kanäle?

Seit einigen Monaten berichten wir regelmäßig auf Instagram, Facebook und LinkedIn über das Geschehen bei unserer VdK-Baugenossenschaft.

Wir würden uns freuen, wenn Sie vorbeischaun, uns folgen und vielleicht einen Kommentar hinterlassen.



Instagram: [vdk_baugenossenschaft](#)



Facebook: [VdK-Baugenossenschaft](#)



LinkedIn: [VdK-Baugenossenschaft eG Stuttgart](#)



Herzlichen Glückwunsch!

Walter Lang löste das Erwachsenenrätsel der vergangenen Ausgabe, teilte uns das Lösungswort „Tasse“ mit und wurde als glücklicher Gewinner ausgelost. Er erhielt einen 100-Euro-Gutschein der Drogeriekette Müller.

Beim Kinderrätsel zum Thema Recycling fand Fereshte Naderi das Lösungswort „Luft“ heraus. Dafür gab es einen Media-Markt-Gutschein. Wir wünschen viel Spaß beim Einlösen!



Kurzurlaub im eigenen Land – zwei einzigartige Urlaubsziele

Viele Deutsche verbringen ihren Urlaub gern im eigenen Land. Denn Deutschland hat vielseitige Regionen, wunderschöne Naturschauplätze und jede Menge Freizeitmöglichkeiten zu bieten. Zwei ganz besondere Ausflugsziele möchten wir Ihnen heute gerne vorstellen:

Ein interessantes Ziel ist die Sächsische Schweiz mit dem Nationalpark Elbsandsteingebirge, der circa dreißig Kilometer südöstlich von Dresden liegt. Schroffe Berge, bizarre Felsformationen und eine nahezu unberührte Natur begeistern alle Besucherinnen und Besucher. Die Sächsische Schweiz ist sowohl für ruhesuchende Naturfreunde als auch für echte Abenteurer ein Paradies. Insgesamt 1.200 Kilometer Wanderwege mit Schwierigkeitsgraden von seelenruhig bis nervenkitzelnd sowie mehrere Kletterrouten lassen sicher keine Langeweile aufkommen. Zudem ist der Urlaub kostengünstig – was will man mehr? Weitere Informationen finden Sie unter: www.saechsische-schweiz.de oder www.nationalpark-saechsische-schweiz.de.

Aber auch unser zweiter Geheimtipp, die Uckermark, verspricht echtes Urlaubsflair. Die historische Landschaft liegt im nordöstlichen Brandenburg zwischen Havel und Oder und ist durchsetzt mit zahlreichen Seen. Die idyllische Umgebung erinnert mit ihren weitläufigen Feldern fast an die Toskana – ein Stück Italien im Osten Deutschlands. Der Vorteil für Naturfreunde: Hier gibt's zwar malerische Mohnfelder, reichlich Wald und mehr als vierhundert Seen, doch kaum Menschen oder störende Industrie. Ideal ist die Region für Radwander-Touren. Unser Tipp für Familien: Ein Urlaub auf dem Bauernhof ist nicht nur günstig, sondern besonders für Kinder ein aufregendes und lehrreiches Erlebnis.



Informationen zum Urlaub in der Uckermark finden Sie auf folgenden Internetseiten: www.uckermark.de und www.tourismus-uckermark.de.





Vielen Dank für Ihre Einsendungen Die besten Tipps gegen den Wegwerfwahn



„Und wie vermeiden Sie Müll?“ Mit dieser Frage schlossen wir das Titelthema unserer vergangenen WeitBlick-Ausgabe ab. Dazu haben wir zahlreiche Einsendungen erhalten. Eine Auswahl der besten Tipps stellen wir Ihnen hier vor.

Mit einem Fusselrasierer bleiben Kleidungsstücke lange schön. Auch Löcher können Sie mit etwas Übung leicht stopfen.

Für viele „Wegwerfprodukte“ gibt es Alternativen: wie waschbare Leinenbeutel und Taschentücher.

Speichern Sie Unterlagen wie Gehaltsabrechnungen und Verträge auf dem PC ab, statt alles auszudrucken.

Teilen Sie selten gebrauchte Werkzeuge und Küchengeräte mit Ihren Nachbarn. Oft reicht ein Zeitungsabo ebenfalls für zwei Haushalte.

Beim Waschen von Obst und Gemüse: Fangen Sie das Wasser in einer Schüssel auf und verwenden Sie es zum Gießen von Pflanzen.

Plastikmüll können Sie auf unterschiedliche Weise sparen: etwa mit „Duschbrocken“ anstelle von flüssigem Duschgel oder Putz-, Wasch- und Spülmittel in Papierbeuteln.

Wasser und Säfte am besten in Pfandflaschen aus Glas kaufen.

Wer achtsam mit dem Handy umgeht, kann dieses lange nutzen. So muss nicht alle zwei Jahre ein neues Modell her.

Es gibt tolle gebrauchte Bücher und Spielsachen. Einfach im Second-Hand-Shop, auf dem Flohmarkt oder beim Tauschregal vorbeischaun.

Bananen, Eierschalen und weiteren Biomüll kompostieren – bitte nicht in die Restmülltonne werfen.

Nachfragen lohnt sich: Oft können Sie Brötchen vom Bäcker oder Fleisch vom Metzger in Ihren eigenen Gefäßen mitnehmen.

Auch wir möchten einen Beitrag für mehr Nachhaltigkeit leisten. Dazu haben wir in der Vergangenheit bereits die eine oder andere Maßnahme umgesetzt. Zudem drucken wir unseren WeitBlick ab jetzt auf zu hundert Prozent recyceltem Papier. Am Leseerlebnis ändert das nichts – denn die Ausgaben liegen so angenehm wie gewohnt in der Hand und laden auf den ersten Blick zum Durchblättern ein.



Erlebnis, Wandern, Erholung Fahrt ins Besucherbergwerk Neubulach

„Glückauf!“ heißt es im Hella-Glück-Stollen in Neubulach: Wo Bergleute einst Silber und Kupfer abbauten, ist inzwischen ein beliebtes Ausflugsziel für Klein und Groß entstanden. Das ist auch der 1996 gegründeten Stollengemeinschaft der historischen Bergwerke Neubulach e. V. zu verdanken.

Die Geschichte des Neubulacher Bergbaus nahm seinen Anfang im Mittelalter als Tagebau. Etwa um das Jahr 1000 begannen die Menschen, die Bodenschätze oberflächennah abzubauen – wie heute Trichtergruben, sogenannte Pinge, und Mulden im Gelände belegen. Etwa 200 Jahre später startete der Untertagebau. Neubulach entwickelte sich zur führenden Berbaustadt im nördlichen Schwarzwald. Gewonnen wurden hier hauptsächlich Silber- und Kupfererze. Der Bergbau wurde mal mehr, mal weniger stark betrieben – zuletzt Anfang des 20. Jahrhunderts in der Azurhöhle im Bergwerk. Das Kupfererz Azurit wurde hauptsächlich als Farbpigment für azurblaue Farbe genutzt.

Nach dem Ende des Bergbaus geriet das Bergwerk zunächst in Vergessenheit, bevor es als Besucherbergwerk wieder zugänglich gemacht wurde.

Die Besucherbergwerke Neubulach vereint heute Erlebnis, Wandern und Erholung. Inzwischen ist nur noch ein kleiner Teil begehbar und trotzdem erlaubt es Interessierten einen guten Einblick in die mühsame Arbeitswelt des Bergwerks. Ein sachkundiger Begleiter führt sie etwa eine Dreiviertelstunde durch das ehemalige Silberbergwerk Hella-Glück. Im Bergwerk befindet sich zudem eine Asthma-Therapiestation, in der Erkrankte zwei Stunden die reine Bergwerksluft einatmen und so ihr Luftorgan reinigen.



Seit 2004 ist auch eine „Befahrung“ der Unteren Stollen möglich. Die Führung dauert etwa drei Stunden und ist nur nach Voranmeldung möglich. Bei acht Grad Celsius unter Tage erhaschen Sie mithilfe Ihrer Leuchten außergewöhnliche Blicke auf Stalaktiten, Bergperlen und fluoreszierende Wände. Ein einzigartiges Erlebnis.

Übrigens: Nach dem Ausflug ins Erdreich können Sie sich mit Speis und Trank in der Stollenklausur stärken. Außerdem lädt der Fledermauspfad rund um den Hella-Glück-Stollen zu einer Entdeckungswanderung durch die Natur ein.

Öffnungs- und Führungszeiten des Hella-Glück-Stollens finden Sie auf der Internetseite des Bergwerks:
www.bergwerk-nebulach.de

Wenn die Wanderlust ruft: Folgen Sie dem blauen Strumpf

Der Stuttgarter Stadtteil Heslach hat viele Geschichten zu erzählen – unter anderem die von Herzog Ulrich von Württemberg, der 1519 aus der Stadt flüchtete und dabei von den Heslachern verraten wurde. Heute heißt es, dass der Herzog sich bei seiner Rückkehr eine Strafe für die Bürger Heslachs überlegte: Von nun an mussten diese auf dem Weg zur Kirche stets blaue Strümpfe tragen. Der Name des Blaustrümpferwegs spielt auf diese Legende an. Aber keine Sorge: Zum Tragen blauer Strümpfe sind Sie

beim Erkunden der vielseitigen Wanderstrecke nicht verpflichtet.



Wer innerhalb der Stadtgrenzen erlebnisreich wandern möchte, sollte den Wegzeichen mit dem blauen Strumpf folgen. Auf einer Strecke von siebeneinhalb Kilometern führt Stuttgarts Blaustrümpferweg an Sehenswürdigkeiten vorbei und durch die Natur. Start- und Endpunkt ist der Marienplatz – im Stuttgarter Süden gelegen und gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Aber Sie können auch an jeder beliebigen Stelle des Rundwanderweges einsteigen.

Vom Marienplatz führt Sie der Weg am Städtischen Lapidarium vorbei Richtung Karlshöhe. Nach Ihrem ersten Anstieg können Sie hier das erste Mal bei einem Kaltgetränk im Biergarten oder auf einer Bank verschnaufen und den herrlichen Weitblick über Stuttgart genießen. Weiter geht es über die Hasenbergsteige und den Blauen Weg vorbei an alten Villen und Schrebergärten – inklusive einer kleinen Sprungschanze – in ein kleines Waldstück, das auch bei Mountainbikern beliebt ist.

Nun folgt ein Höhepunkt der Tour: Den nächsten Anstieg müssen Sie nicht selbst erklimmen, sondern steigen am Südheimer Platz in die historische Seilbahn ein. Am Waldfriedhof angekommen führt der Weg vorbei am Dornhaldenfriedhof und am alten Garnisonsschützenhaus bis zum Santiago-de-Chile-Platz. Hier erwartet Sie die „Zacke“, eine Zahnradbahn, und steht zum Einstieg bereit. Gemütlich fahren Sie mit der Bahn den steilen Weg hinunter zurück zum Marienplatz. Zum Abschluss der Wanderung empfiehlt sich, den Tag in einer der Einkehrmöglichkeiten am Marienplatz ausklingen zu lassen.

Eine Übersicht des Blaustrümpferwegs finden Sie unter:
www.ssb-ag.de/erleben/wandern-mit-der-ssb/heslacher-blaustruemplerweg/

Tipps und Termine für die Freizeit

Bitte beachten: Es ist möglich, dass Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristig abgesagt werden. Wenn Sie einen der Termine wahrnehmen möchten, informieren Sie sich am besten vorher noch einmal, ob dieser tatsächlich stattfindet.

Juni – Oktober 2022



„Sport im Park“: Alle, die sich einen Ausgleich zum Alltag wünschen, finden diesen im vielfältigen Angebot der diesjährigen „Sport im Park“-Saison. Kinder und Erwachsene sind gleichermaßen zu den wöchentlichen Bewegungsprogrammen eingeladen. Verschiedene Veranstaltungsorte, Stuttgart, www.stuttgart.de/sportimpark

30.07. + 20.08. + 22.09.2022

„Stuttgart in den Goldenen Zwanzigern“: Während der neunzigminütigen Tour erhalten die Teilnehmenden Einblicke in Orte der „Golden Twenties“, die noch heute für Stuttgart von Bedeutung sind. Um eine Buchung vorab wird gebeten. Museum Hegel-Haus, Stuttgart, www.stuttgart-tourist.de

27.08.2022

„European Batnight“: Hier sind alle richtig, die mehr über Fledermäuse erfahren und diese bei ihren akrobatischen Flügen beobachten möchten. Um Anmeldung beim NABU Stuttgart wird gebeten. Aussichtsplattform vor der Haltestelle „Max-Eyth-See“, Stuttgart, www.nabu-stuttgart.de

01. + 02.10.2022



„Große Pilzausstellung“: Hier lernen Kinder und Erwachsene die Welt der Pilze kennen – in all ihrer Farben- und Formenvielfalt. Zudem sind Expertinnen und Experten anwesend, um Fragen zu beantworten. Haus des Waldes, Stuttgart, www.hausdeswaldes.forstbw.de



= kinderfreundlich



Haben Sie auch einen Rezept-Tipp für uns? Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift (per Post oder per E-Mail). Vielleicht wird Ihr Lieblingsrezept dann schon im nächsten WeitBlick veröffentlicht.

Johannis-Himbeer-Topfengratin mit Beerensorbet

Foto: BVEO

Zutaten für 4 Personen

Für das Johannis-Himbeer-Topfengratin:

- 150 g Johannisbeeren
- 200 g Himbeeren
- 250 ml Milch
- ½ Stück Vanillestange
- 30 g Zucker
- 1 Prise Salz
- Abrieb von einer unbehandelten Zitrone
- 20 g Stärke
- 50 ml Milch
- 3 Stück Eigelb
- 2 Stück Eiweiß
- 70 g Zucker
- 200 g Topfen (oder Quark abgetropft)
- 125 ml Sahne

Für das Beerensorbet:

- 500 g gemischte Beeren
- 150 ml Läuterzucker

Eine Spezialität aus dem Süden:
fruchtig-frisches Topfen- oder Quarkgratin

Zubereitungsweise

1] Für das Topfengratin die Beeren waschen, die Johannisbeeren vom Strunk entfernen, mit den Himbeeren vermengen und in vier feuerfeste Schüsseln geben. 200 ml Milch mit dem Mark der Vanilleschote, der Sahne, dem Zucker, dem Salz und dem Zitronenabrieb aufkochen. Die übrige Milch mit der Stärke glatrühren und zu der Vanillemilch geben, unter ständigem Rühren drei Minuten kochen. Die Eigelbe rasch unterrühren und sofort vom Herd ziehen. Eiweiß mit Zucker steif schlagen und mit dem Topfen und der Vanillemilch abwechselnd vorsichtig unterrühren. Die Gratin-Masse auf die Beerenmischung geben und bei vorgeheiztem Backofen mit Grill-Oberhitze bei 200 Grad goldgelb überbacken.

2] Beeren mit dem Läuterzucker mischen, mit einem Mixer pürieren, durch ein Haarsieb passieren und in einer Eismaschine frieren. Alternativ die Eismasse in einem geeigneten Gefäß gut verschlossen in die Tiefkühltruhe stellen, zwischendurch umrühren und ca. 20 Minuten vor dem Servieren herausholen.



Schlüsselwirrarr

So ein Mist: Als der kleine Frosch das Eingangstor zu seiner Burg aufschließen wollte, sind ihm alle Schlüssel auf den Boden gefallen. Jetzt weiß er nicht mehr, welcher Schlüssel ins Schlüsselloch passt. Kannst du ihm sagen, welche Nummer der passende Schlüssel hat?



Lösung: Schlüssel Nr.

Hast du das Rätsel wieder gemeistert?

Super, dann schick die Lösung gleich per Post mit der Antwortkarte oder per E-Mail unter dem Stichwort „Kinderrätsel“ an die Redaktion (Adresse s. Rückseite).

Mitmachen lohnt sich, denn die Chancen auf einen Gewinn sind wirklich gut – versprochen! Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir Warengutscheine.

Teilnahmebedingungen:

Nur Kinder und Enkelkinder von Mietern und Mitgliedern von 5 bis 14 Jahren. Bitte die Einsendung mit Namen, Adresse und Altersangabe versehen. Die Erziehungsberechtigten der teilnehmenden Kinder erklären sich damit einverstanden, dass die Daten der Kinder (Vor- und Zuname) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden. Einsendeschluss: 31. August 2022.



Mitmachen und gewinnen!

Wer diese Ausgabe aufmerksam durchgelesen hat, kann unsere fünf Rätselfragen sicher mit Leichtigkeit beantworten. Schreiben Sie die Antworten einfach in die dafür vorgesehenen Felder und bilden Sie aus den fünf ausgewählten Buchstaben das Lösungswort. Unter allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung verlosen alle WeitBlick-Unternehmen zusammen insgesamt 13 Warengutscheine in Höhe von je 100 Euro.

[1] Wie viele Stück Eiweiß enthält unser Rezept?

[2] In welchem Land werden Kinder am spätesten flügge?

[3] Welches Tier steht am 27.08. im Fokus?

[4] Bei welcher Erkrankung hilft Bergwerksluft?

[5] Wie viele Einsendungen zur Müllvermeidung stellen wir Ihnen vor?

Schicken Sie Ihre Lösung bitte per Post auf nebenstehender Antwortkarte oder

als E-Mail unter dem Stichwort „Mitmachen und gewinnen“ an weitblick@vdk-baugenossenschaft.de. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder und Mieter der VdK-Baugenossenschaft Baden-Württemberg eG Stuttgart. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der Genossenschaft sind ausgeschlossen. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten nach Maßgabe des Bundesdatenschutzgesetzes (§ 28) insbesondere Angaben zu Telefon-/Mobilfunknummer und E-Mail-Adresse. Im Falle eines Gewinnes veröffentlichen wir Ihren Vor- und Nachnamen in der nächsten WeitBlick-Ausgabe. Einsendeschluss ist der 31. August 2022.



Geschäftsführende Vorständin

Alexandra Schäfer Tel. 0711 268430-6 info@vdk-baugenossenschaft.de

Leitung Hausbewirtschaftung und Vermietung Böblingen, Heidelberg, Karlsruhe, Kirchheim unter Teck, Mannheim, Nürtingen, Sindelfingen, Walldorf

Oliver Jerabek Tel. 0711 268430-81 jerabek@vdk-baugenossenschaft.de

Vermietung Stuttgart

Gabriela Beeking Tel. 0711 268430-75 beeking@vdk-baugenossenschaft.de

Vermietung Asperg, Gerlingen, Kornwestheim, Ludwigsburg

Lennart Hömme Tel. 0711 268430-78 hoemme@vdk-baugenossenschaft.de



„WeitBlick“

Magazin der VdK-Baugenossenschaft Baden-Württemberg eG Stuttgart

Herausgeber und Redaktion:

VdK-Baugenossenschaft Baden-Württemberg eG Stuttgart Willy-Brandt-Straße 50, 70173 Stuttgart Tel. 0711 268430-6, Fax 0711 268430-80 weitblick@vdk-baugenossenschaft.de www.vdk-baugenossenschaft.de

Ausgabe 39 | 2022, Auflage: 1.400 Stück

Verantwortlich für den Inhalt:

Alexandra Schäfer

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter: www.vdk-baugenossenschaft.de/datenschutz

Urheberrechtshinweis: Sämtliche Inhalte, Texte, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch auszugsweise kopiert, verändert, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

Bilder: Shutterstock.com:

Konstantin, FreshPaint, Julien Tremeur, Prostock-studio, Vectorpocket, Christian Jung, Podolnaya Elena, Bernd Juergens, F8 studio, LianeM, ricok, Kristin Sohr, vchal, Simon Dux Media

Konzept, Text, Gestaltung und Realisation: stolp + friends Marketinggesellschaft mbH www.stolpundfriends.de

Druck: Günter Druck GmbH, Schauenroth 13, 49124 Georgsmarienhütte

Diese Zeitschrift wurde auf hundert Prozent recyceltem Papier umweltgerecht gedruckt.



Willy-Brandt-Straße 50, 70173 Stuttgart Tel. 0711 268430-6, Fax 0711 268430-80 www.vdk-baugenossenschaft.de

Öffnungszeiten:

mittwochs: 08:00 – 16:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Energiesparen im Haushalt: Tipps für den Alltag

- Kühlschrank:** Temperatur um 1 Grad erhöhen.
In vielen Haushalten ist der Kühlschrank zu kalt eingestellt. 7 Grad reichen aus, damit die Lebensmittel frisch bleiben.
- Gefrierfach:** Regelmäßig abtauen. Auch wenn es lästig ist: Denn eine 1cm dicke Eisschicht verdoppelt den Stromverbrauch des Gefrierfachs.
- Waschmaschine:** Das Energiesparprogramm (Eco-Programm) nutzen. Obwohl es länger dauert, ist es sparsamer. Grund: Das Wasser wird weniger erhitzt und das spart Strom.
- Waschmaschine:** Die Maschine ganz statt nur halb voll machen. Moderne Geräte können Sie ruhig richtig voll machen. Auch wichtig: Die Wäsche vor dem Waschen richtig sortieren.
- Backofen:** Mit Umluft statt mit Ober-/Unterhitze backen. Denn Sie können mit einer niedrigeren Temperatur backen; außerdem können Sie im Backofen mehrere Ebenen gleichzeitig nutzen.

Absender:

Erwachsenenrätzel: Vorname, Name

Kinderrätzel: Vorname, Name

Alter

Straße

PLZ, Ort



Entgelt
zahlt
Empfänger

Deutsche Post 

ANTWORT

VdK-Baugenossenschaft
Baden-Württemberg eG Stuttgart
Willy-Brandt-Straße 50
70173 Stuttgart

Energiesparen im Haushalt: Tipps für den Alltag

- 6 Herd:** Beim Kochen den Deckel nutzen. Klingt einfach, machen trotzdem viele Hobbyköche nicht – obwohl sich so viel Strom sparen lässt. Auch wichtig: die Topfgröße sollte zum Kochfeld passen.
- 7 Herd:** Eier und Gemüse mit nur 2 cm Wasser im Topf garen, anstatt sie komplett mit Wasser bedeckt zu kochen. Das spart nicht nur Strom, da weniger Wasser heiß gemacht werden muss, sondern auch Zeit.
- 8 Beleuchtung:** Sämtliche Lampen durch LED-Lampen ersetzen. Es lohnt sich sogar, Energiesparlampen durch LED-Lampen zu ersetzen.
- 9 Wasserkocher:** Immer nur die Menge Wasser kochen, die Sie auch wirklich benötigen. Trotzdem gilt: Wasser im Wasserkocher erhitzen ist deutlich stromsparender als auf dem Herd.
- 10 Allgemein:** Den Standby-Modus vermeiden und alle Haushaltsgeräte mithilfe einer Steckerleiste immer komplett ausschalten.



Rätsel

Mitmachen
und
gewinnen!

Das Lösungswort aus den
fünf Rätselfragen lautet



Kids und Co.

Schlüsselwarr

Schlüssel Nr.

